

Laurentius Bote

Kirchengemeinde Schönberg



Für die Orte: Bechelsdorf, Boitin-Resdorf, Groß Bünsdorf, Groß Siemz, Hof Lockwisch, Klein Bünsdorf, Klein Siemz, Kleinfeld, Lindow, Lockwisch, Malzow, Niendorf, Ollndorf, Petersberg, Raddingsdorf, Retelsdorf, Roduchelstorf (ehemals Rabensdorf), Rottensdorf, Rupensdorf, Sabow, Schönberg (St.-Laurentius-Kirche), Torisdorf und Törpt



Weihnachten feiern S. 5-7

„Musikwinter“ erleben S. 10

KGR-Wahl 2022 S. 16

Neue Paramente S. 17



Liebe Leserinnen und Leser.

Ein Jahr geht zu Ende – Zeit für Jahresrückblicke. Was ist gelungen? Was wird bedauert und was wirkt weiter?

Auch als Pastorin blicke ich zurück auf **ein Jahr in der Gemeinde** – seit dem Ende der Elternzeit s. S. 18. Worauf die Gemeinde aktuell zurückblicken kann, lesen Sie ab S. 24.

Mit dem 1. Advent hat das neue Kirchenjahr schon im November angefangen.

Wenn wir am 1. Januar das neue Kalenderjahr beginnen, haben viele Menschen Erwartungen: Erwartungen an sich – mal was anders zu machen, einen Brief an eine Freundin zu schreiben oder den Keller aufzuräumen; und Erwartungen ganz allgemein: dass die Pandemie aufhört oder, dass die neue Regierung „läuft“, auch Pläne für Feste und Urlaube werden schon gemacht.

In der **Kirchengemeinde** sind ebenfalls verschiedene Dinge geplant und vorbereitet, die hoffentlich stattfinden können siehe ab S. 5.

Über den **lebendigen Adventskalender, das Adventsblasen** und weitere Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit sowie zum Jahreswechsel lesen Sie auf S. 5-6.

Dass neue **Textilien für Altar und Kanzel** eingeweiht werden können, ist eine große Freude. Wann und welche steht auf S. 17.

Wie gewohnt finden Sie die Termine der **regelmäßigen Veranstaltungen** in diesem Heft auf S. 4 und ebenso die der **Gottesdienste und Kirchenmusik** auf S. 14-15. Letztere hat im neuen Jahr zwei klangvolle Jubiläen zu feiern s. S.10-12. Sie sind herzlich eingeladen!

Wenn Sie Anregungen oder Anmerkungen für die Gemeindegemeinschaft haben, rufen Sie mich gern an oder schreiben eine E-Mail.

Eine gute Lektüre wünscht Ihnen
■ Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2	Mitteilungen & Rückblick.....	16
An(ge)dacht.....	3	Freud & Leid.....	26+27
Herzliche Einladung zu	5	Kontakte in der Kirchengemeinde	28
Gottesdienste & Veranstaltungen	14+15	Impressum	23

Das Titelbild zeigt das Wandbild an der Südwand oberhalb der Empore der St. Laurentius-Kirche / Zeit: Anfang 17. Jh.; Restauriert in den 1980er Jahren.

Kreuze fallen in Kirchen gleich ins Auge. Geburtsszenen hingegen muss man meist suchen. Kreuze erinnern an das Leiden, Sterben und Auferstehen von Christus – Das Geburtsbild stellt den Beginn des Lebens, die Menschwerdung Gottes, in den Mittelpunkt. Jesu Geburt ist Ausdruck der Hoffnung, dass das Leben gut ist und Vertrauen darauf, dass Gott durch Liebe wirkt.

Ein Besuch in der Kirche und Ansehen des Wandbildes kann gern verabredet werden.

Jahreslosung 2022

*Christus spricht: Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen. Johannes 6,37*

Liebe Leser*innen,

Die ersten, die zu Jesus kommen, sind, so erzählt es die Weihnachtsgeschichte, einfache Hirten (siehe Titelbild). Sie werden nicht abgewiesen, sondern fühlen sich willkommen bei Maria und Josef und dem Kind. Wenig später erscheinen Weise aus dem Morgenland, die einem Stern gefolgt waren und das Kind gefunden hatten. Auch sie werden nicht abgewiesen.

Einfache Hirten aus der Gegend und gut gebildete Leute aus der Ferne. So verschieden sie auch sind, so ähnlich ist ihre Reaktion angesichts des Kindes: sie knien. Sie lassen sich berühren von dem, was heil und heilig ist. Dort lassen sie sich nieder. Es sind Begegnungen des Friedens.

Es ist Weihnachten wie aus dem Bilderbuch. So wie wir es uns vielleicht auch wünschen – dass die Gegensätze in der Welt und in uns zur Ruhe kommen und aufgehoben werden. Dass es friedlich in unseren Herzen und Familien sei und dass wir keine Nachrichten von Unglücken, Anschlägen oder anderen Katastro-

phen hören (müssen). Wir blicken auf dieses Bild mit dem Kind – und sehen einen Moment der heilen und heiligen Welt. Doch sobald wir den Blick abwenden, ist der Alltag da mit all seinen Sorgen und Lasten, mit der Trauer, den Klagen und Zweifeln.

Ich bin noch in das Bild versunken, da klingelt es an der Tür. Ein hagerer Mann mit einem Koffer steht davor. Er will zum Pastor – so viel verstehe ich – und er versteht, dass er eine Pastorin vor sich hat. Eine App übersetzt seine Sätze. Er ist erschöpft, will schlafen und essen.

Der Alltag ist keine Idylle mit Hirten und Königen im gemütlichen Stall um ein Kind versammelt. Der Alltag ist, dass ein müder Mensch an die Tür klopft und Hunger hat.

Wir können zu Jesus kommen wie die Hirten und Weisen. Wir können zu Jesus kommen, wenn wir müde und hungrig sind.

Alle Krippenmodelle, die ich kenne, haben gar keine Türen, an die man klopfen müsste. Es ist ganz leicht da

hineinzukommen – wenn man angekommen ist, ist man schon drin. Abgewiesen wird keine und keiner. So, wie am Beginn seines Lebens die Menschen zu Jesus gekommen sind, ist es geblieben. Jesus lädt alle ein – und nimmt uns an, wie wir sind. Mich und dich, ihn und sie.

Nicht nur zu Weihnachten, sondern an jedem Tag des Jahres – wie es uns die Jahreslosung verspricht und ein Lied besingt.

Erfüllte Weihnachtstage und ein gesegnetes neues Jahr wünscht

Ihnen Ihre Pastorin
Wilma Schlaberg

*Seht, die gute Zeit ist nah, Gott kommt auf die Erde,
kommt und ist für alle da, kommt, dass Friede werde.
Hirt und König, Groß und Klein, Kranke und Gesunde,
Arme, Reiche lädt er ein, freut euch auf die Stunde.*

F. Walz / EG 18

Regelmäßige Angebote

Finden hoffentlich wie geplant statt

So	10.00 Uhr • Gottesdienst zurzeit seltener mit Abendmahl
Mo	15.00 Uhr • Bastel- und Handarbeitskreis 17.00 Uhr • Blaukreuzgruppe für Suchtgefährdete
Di	Alle 14 Tage 11-12 Uhr ist die „ Tafel “ im Katharinenhaus 15.00 Uhr • Christenlehre für 1.-6. Klasse
Mi	15.00 Uhr • Christenlehre für 1.-6. Klasse 19.30 Uhr • Kirchenchorprobe
Do	15.00 Uhr • Erlebnis-Tanzkreis 17.30 Uhr • Kurrende – Singen für Kinder (Alter 4-10) 19.30 Uhr • Blechbläserprobe
Fr	15.30 Uhr • Konfirmanden 18.00 Uhr • Junge Gemeinde (nach Absprache alle 14 Tage)



Angebote und Gruppen für Kinder und Jugendliche finden nur in der Schulzeit statt.

Tansaniakreis, Herbstkreis, Geburtstagskreis/Kaffeerunde, Gruppe, Wege aus der Depression – **Termine siehe im Terminkalender S. 10**

Lebendiger Adventskalender 2021



Tag	Uhrzeit	Einladende	Ort
01.12. / Mi	18:00	Fam. Schlaberg	Wasserstr./ Ecke Hinterstr.
02.12. / Do	17:00	Diakoniesozialstation	Lübecker Str. 26a
03.12. / Fr	17:00	Kita Kirchenmäuse	An der Kirche 3
04.12. / Sa	17:00	Lockwisch / Bläserchor	Feuerwehr od. Reithalle in Lockwisch
05.12. / So	10:00	Familiengottesdienst	Kirche
06.12. / Mo	18:00	Buchladen Hempel	Am Markt 2
07.12. / Di	18:00	Fam. Martens	Arno-Esch-Str. 6
08.12. / Mi	16:30	Stadt Schönberg	Foyer Palmberg-Halle
09.12. / Do	18:00	Fam. Bentin	Hauptstr. 7, Niendorf
10.12. / Fr	18:00	Jugendklub/Bücherei	Feldstr. 28
11.12. / Sa	17:00	Bläserchor	Kirche / Kirchplatz
12.12. / So	10:00	Kirche	Gottesdienst
13.12. / Mo	18:00	Kaffee Fehling	Technology-Straße 3
14.12. / Di	19:00	Cross Jazz Company	Kirchplatz
15.12. / Mi		<i>Freunde einladen</i>	
16.12. / Do	19:00	Museum	Schulzenhof
17.12. / Fr	18:00	Birte Bernstein	Marienstr. 58
18.12. / Sa	17:00	Bläserchor	Thandorf od. Schlagsdorf
19.12. / So	10:00	Kirche/Gottesdienst	Kirche
20.12. / Mo		<i>Freunde besuchen</i>	
21.12. / Di	18:00	Nora Willenberg	Fritz-Reuter-Str. 67
22.12. / Mi		<i>mit der Familie</i>	
23.12. / Do		<i>morgen Kinder...</i>	
24.12. / Fr	15:00 17:00	Kirche	Christvesper mit Krippenspiel / 2G Christvesper mit Chor / AHA-Regel

Lebendiger Adventskalender – Open Air

◆ An den Adventsabenden in Schönberg und Umgebung



Ein Adventslied gemeinsam singen, eine weihnachtliche Geschichte hören und vor einem geschmückten Fenster/Haus miteinander ins Gespräch kommen – das ist die Idee des lebendigen Adventskalenders.

In diesem Jahr „öffnen“ sich Fenster oder Türen zu verschiedenen Zeiten am späten Nachmittag bis frühen Abend. Wegen der Pandemie sind die Treffen unter freiem und vielleicht sternensüßem Himmel. Wer wo und wann einlädt, entnehmen Sie bitte der Adventskalenderübersicht auf Seite 5.



*Danke an alle,
die in diesem Jahr mitmachen.*

Adventsfeier

◆ Fr 17. Dezember um 15 Uhr

Im Gemeindesaal werden die Tische gedeckt sein. Advents- und Weihnachtslieder wollen wir singen und miteinander einen stimmungsvollen Nachmittag erleben. Wie inzwischen vielerorts üblich, gilt für dieses Beisammensein, die 2G Regel (genesen, geimpft).

Adventblasen

Das traditionelle Turmblasen findet aus bautechnischen Gründen in diesem Jahr anders als gewohnt statt. Die Turmbläserinnen und -bläser spielen an den Adventssonabenden jeweils um 17 Uhr von verschiedenen Orten aus:

- ◆ am Sonnabend, 27.11. von der Balustrade des Museums Am Markt 1 in Schönberg,
- ◆ am Sonnabend, den 4.12. in Lockwisch (Feuerwehr oder Reithalle),
- ◆ am Sonnabend, den 11.12. wiederum in Schönberg im Umfeld des Weihnachtsmarktes, und schließlich
- ◆ am Sonnabend, den 18.12. in Thandorf (am Teich bzw. Spielplatz) oder ggf. in der Schlagsdorfer Kirche.

Es werden dann adventliche und vorweihnachtliche Lieder und Stücke erklingen, und es wird Gelegenheit geben, mit einzustimmen.

Weihnachten 2021

◆ Heiligabend

So viel anders als im letzten Jahr scheint die Lage hinsichtlich der Pandemie nicht zu sein – wenn nicht schon so viele Menschen genesen oder geimpft wären.

Aber weil das so ist, können wir es in diesem Jahr etwas anders machen. Nicht wie früher – aber fast: Die Kirchengemeinde lädt, wie sonst, zu zwei Christvespern ein – um 15 Uhr mit Krippenspiel und um 17 Uhr mit dem Kirchenchor.

In der ersten Christvesper gilt, dass alle Erwachsenen, zum eigenen und zum Schutz der Kinder, geimpft oder genesen sein müssen. (Sog. 2G-Regel.)

Um 17 Uhr gilt keine G-Regel, dafür müssen dann die Abstände eingehalten und Masken getragen werden. Es gibt keine Einlass-Karten, aber bei beiden Christvespern ist am Eingang Zeit einzuplanen entweder für das Nachweisen von 2G oder zum Registrieren über eine App bzw. für das Eintragen in Listen.

Dass wir trotzdem gesegnete und fröhliche Weihnachten feiern können, hoffen und wünschen wir uns.



◆ 1. Weihnachtsfeiertag Samstag, 25. Dezember

10 Uhr Gottesdienst mit Einweihung der Weißen Paramente

Um 10 Uhr feiert die Gemeinde den Christfestgottesdienst in der Kirche. Das Christfest ist ein Fest der Freude und der Geschenke und somit ein sehr guter Anlass, um die neuen Paramente (Behängen) an Altar und Kanzel in Dienst zu nehmen. Sie sind wie ein Geschenk. (mehr dazu s.u.)

◆ 2. Weihnachtstag Sonntag 26. Dezember

Der regionale Gottesdienst findet um 10.15 Uhr in Börzow statt.

Die Kirchengemeinden gestalten diesen Gottesdienst gemeinsam und es ist ein besonderes Erlebnis mit Menschen aus der Region gemeinsam zu feiern.

◆ Endlich wieder: Weihnachtsoratorium Sonntag, 26. Dezember um 18 Uhr in der Kirche

Da der Kirchenchor St. Laurentius Schönberg seit Sommer wieder proben kann – wenn auch nach wie vor in eingeschränkter Weise – möchte er in diesem Jahr auch das traditionelle Weihnachtskonzert mit dem Weihnachtsoratorium BWV 248 von Johann Sebastian Bach wieder singen. Die Teile I bis III, von den insgesamt sechs die bekannteren, in der die Weihnachtsgeschichte nach Lukas vorgetragen und entfaltet wird, werden wie in früheren Jahren am

2. Weihnachtstag, aufgeführt. Den aktuellen Gegebenheiten folgend ist dabei die originale Besetzung etwas reduziert worden. Dennoch müssen wir nicht auf Flöten-, Trompeten- und Pauken-, Geigen-, Orgel- und Schalmeyenklänge verzichten, und selbstverständlich werden wieder vier Solist/innen vorn stehen und wunderschön singen, und selbstverständlich ist voller Elan der Chor dabei und evt. sogar die Kurrende. Auf diesen Abend freut sich der Chor und das ganze Ensemble ganz besonders, gerade weil es lange Zeit unklar war, ob es endlich wieder eine solche Aufführung geben kann, und weil es eben, wie wir nun alle wissen, überhaupt gar nicht selbstverständlich ist ... **Karten zu 15 Euro gibt es in der Buchhandlung Hempel und über die Homepage des Schönberger Musiksommers www.schoenberger-musiksommer.de und an der Abendkasse.** Die Kirche ist groß genug, um auch unter Einhaltung der 3-G-Regel genügend musikbegeisterte Menschen aufzunehmen!

The image shows a musical score for three vocal parts: Soprano, Alto, and Tenor. The lyrics are written below the notes. The lyrics are: "Jauch-zet, froh-lok-ke-t, Shout ye ex-ul-tant auf, prei-set die Ta-ge, this Day of Sal-va-tion,". The score is written in G major and 4/4 time.

Gottesdienste und Musik zum Jahreswechsel

◆ Freitag 31. Dezember – Gottesdienst um 16 Uhr

Zeit zur Besinnung könnten wir uns am Abend eines jeden Tages nehmen – wir tun es viel zu selten, oder? Der letzte Abend des Jahres aber, ist anders als alle anderen Abende, und so lassen Sie uns in der Dämmerung (16 Uhr) zusammen kommen, um miteinander zu singen, zu beten, zurückzublicken, zu bitten, zu klagen und zu danken.

◆ Freitag 31. Dezember 22.30 Uhr – Die letzten Töne im Kalenderjahr

Ganz kurz, bevor wir alle wieder eine neue Jahreszahl schreiben dürfen, setzt die historische Winzer-Orgel von 1847 zu ihrem alljährlichen konzertanten Schlusspunkt an. Auf dem Programm stehen die „Sechs Fugen über den Namen BACH“, op. 60, von Robert Schumann (1810-1856), gespielt von KMD Christoph D. Minke. Aus verschiedenen Blickwinkeln und mit jeweils unterschiedlichem Charakter der einzelnen Stücke wird die berühmteste aller Viertonfolgen der Musikgeschichte kompositorisch entfaltet. Da heißt es mal „Langsam“, mal „Lebhaft“, mal „Mit sanften Stimmen“ oder auch „nach und nach schneller“, und so gibt es in dieser Musik sowohl spielerische als auch

pathetische Momente: ein gehaltvoller und anregender klanglicher Hintergrund für die ganz persönliche Rück- und Vorschau an der Jahreswende.

◆ **Neujahr – Samstag 1. Januar 2022 um 12 Uhr – für Aufgewachte**

Auf der Höhe des ersten Tages des Neuen Kalenderjahres rufen die Kirchenglocken zu einem Neujahrs-Gottesdienst. Mit Liedern und Texten, Gebeten und Musik das neue Jahr zu beginnen, kann unseren Blick auf das Neue weiten und uns Halt und Kraft für den Weg geben.

Sternsinger kommen in der ersten Woche des neuen Jahres

◆ **Wer macht mit?**

„Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ – so lautet das Motto der diesjährigen Sternsinger-Aktion. In Schönberg wollen Kinder der katholischen und evangelischen Gemeinde in der 1. Januarwoche zusammen als Sternsinger den Segen zu den Häusern bringen und Spenden für verschiedene Gesundheitsprojekte in Afrika sammeln.



Kinder, die mitmachen möchten, können sich bei Pastorin Schlaberg melden, um weitere Informationen zu erhalten. Ich freue mich auf euch.

Wer möchte, dass die Sternsänger bei ihm/ihr vorbeikommen, melde sich ebenfalls gern bei Pastorin Schlaberg.

Epiphantias

◆ **6. Januar 19.30 Uhr – Konzert des Bläserchores**

In ähnlicher Weise wie im Advent möchten die Bläserinnen und Bläser das Epiphantiasfest begehen. Es ist ein Donnerstag, an dem sich die Gruppe eh treffen würde. Also lädt sie alle singfreudigen Menschen ein, den Abend des im Volksmund auch „Dreikönig“ genannten 6. Januar gemeinsam musizierend zu begehen. Ab 19.30 Uhr werden nachweihnachtliche Lieder angestimmt, auch die biblische Geschichte zu diesem Tag wird vorgetragen. Je nach Lage wird die Zusammenkunft unter freiem (Sternen-)Himmel auf dem Kirchplatz oder aber in der St.-Laurentius-Kirche stattfinden.



Der Flügel im Katharinenhaus wird 10 Jahre alt

◆ **Sonnabends: am 22. Januar, am 19. Februar und am 5. März 2022**
jeweils ab 18 Uhr jeweils ab 18 Uhr.

Es ist zwar Winter, und es ist kalt in der Kirche, doch dem Musikleben in Schönberg tut dies keinen Abbruch.

Der Saal im Katharinenhaus an der Kirche in Schönberg ist ein vielgenutzter Ort. In normalen Zeiten treffen sich dort verschiedene Musikensembles zu Proben, Unterricht findet dort statt, die Gottesdienste im Winter und der Kinowinter... Daher reifte vor über 10 Jahren der Wunsch, einen Ersatz für den bis dahin dort befindlichen, aber leider komplett abgängigen Flügel zu beschaffen. Mit Hilfe des „Freundeskreis der Kirchenmusik – Schönberger Musiksommer“ gelang es, die nötigen Mittel bereitzustellen und einen neuen Flügel beim renommierten Piano Haus Kunze (Alt Meteln/Schwerin) zu bestellen. Es handelt sich dabei um ein Instrument der Marke „Essex“, eine Entwicklung des weltbekannten Herstellers Steinway & Sons, der damit seinen Kundinnen und Kunden den Einstieg in die Welt des hochwertigen Klavierbaues ermöglicht.

Seit Januar 2011 ist dieses für seinen Ort und Zweck sorgfältig ausgewählte Instrument nun da und wird seither viel gespielt. Viele Menschen, spielende wie hörende, erfreuen sich daran. Somit ist es selbstverständlich, dass dies nun – 10 Jahre später – mit einem Jubiläum gefeiert werden soll. Dazu sind drei interessante Konzertabende angesetzt, die einen Teil der Aufgabenbereiche, die das Instrument bedient, präsentieren.

Natürlich ist ein solcher Flügel ein Solo-Konzertinstrument, und daher wird **der erste dieser Abende Klaviermusik von Bach, Beethoven, Rachmaninow und anderen gewidmet sein.** Er findet am Sonnabend, den 22. Januar 2022 statt und beginnt um 18 Uhr. Es spielt Ilya Pril.

Der zweite Abend dieser Reihe ist der Kammermusik gewidmet, denn der Flügel wird gern auch von semiprofessionellen Gruppen genutzt, die mit seiner Hilfe im Katharinenhaus ihre Programme erarbeiten. Oft geschieht dies einfach zur eigenen Freude, aber manchmal auch, um sie anderen Menschen zu deren Freude aufzuführen. Eine Gruppe um Joachim Kunze (Rehna) gibt Einblick in ihr Muszieren und lässt uns so daran teilhaben. Der Flügel u.a. als Begleitinstrument für Flöte, Cello und Gesang oder in anderen Kombinationen – dies wird an diesem zweiten der Jubiläumsabende am Sonnabend, den 19. Februar 2022 ab 18 Uhr zu erleben sein.

Der dritte Termin ist dann der konzertanten Kombination aus Violoncello und Klavier gewidmet. Ein abwechslungsreiches Programm versprechen am Sonnabend, den 5. März ab 18 Uhr die international gefragten Solisten Shuann Chai am Klavier und Andreas Voss am Violoncello.

Alle diese Konzertabende finden nach Stand zum Zeitpunkt dieser Niederschrift unter Einhaltung der 2G-Regel statt. Der Eintritt ist frei, aber es wird um eine großzügige Spende gebeten zur Unterstützung des o.g. „Freundeskreis der Kirchenmusik in Schönberg – Schönberger Musiksommer“, der stetig und substantiell die musikalische Arbeit in unserer Gemeinde unterstützt, und dem man bei diesen Gelegenheiten auch beitreten kann.



Und die Winzer-Orgel wird sogar 175 Jahre alt!

◆ **Konzert am Sonnabend, den 5. Februar ab 18 Uhr**

Zwischen dem ersten und dem zweiten Flügeljubiläumsabend findet dann wieder wie jedes Jahr der Orgelgeburtstag statt, der diesmal ein fast runder ist: 175 Jahre ist es dann her, dass in St. Laurentius Schönberg die Winzer-Orgel eingeweiht wurde. Neben diesem, der kühlen Jahreszeit angemessenen, kurzen Orgelkonzert zum Orgelgeburtstag, das der hauseigene Organist KMD Christoph D. Minke spielen wird, soll dann unter der Überschrift „175 ½“ im darauffolgenden 36. Schönberger Musiksommer ein weiteres Konzert diesem Jubiläum in St. Laurentius gewidmet sein. Dann wird die kleinere Chororgel mit der großen Winzer-Orgel in den Dialog treten – Orgel surround...

*Ich will dem HERRN singen mein Leben lang
und meinen Gott loben, solange ich bin.*

Psalm 104, 33



Foto von Heiko Preller

Weltgebetstag

◆ Freitag 4. März 19 Uhr im Katharinenhaus

England, Wales und Nordirland – diese Länder scheinen derzeit fast unerreichbar, zum einen, weil Großbritannien aus der EU ausgetreten ist und zum anderen, weil die Coronapandemie das Reisen ins Ausland erschwert.

Aber wir können diesen Regionen trotzdem nahekommen – denn Frauen aus Wales, England und Nordirland haben die Liturgie des Weltgebetstages 2022 erarbeitet und laden uns ein, mit ihnen zu feiern. Unter dem Thema: „Zukunftsplan Hoffnung“ wollen sie mit uns Samen der Hoffnung aussäen.

Wer diesen Gottesdienst mitgestalten möchte, melde sich bitte im Pfarramt.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem englisch, walisischen und nordirischen Mitbringbuffet ein – Rezepte bekommen Sie in den Gottesdiensten oder im Pfarramt ab Februar 2022.

**Wir hoffen, dass wir dann so feiern können –
aktuelle Infos beachten – ggf. mit 2G-Regel.**



Bild zum Weltgebetstag 2022 England, Wales & Nordirland
mit dem Titel "I Know the Plans I Have for You" von der Künstlerin Angie Fox

© 2020 World Day of Prayer International Committee, Inc.



◆ Gottesdienste

Dezember

05.12. / So	10:00	Familiengottesdienst	2. ADVENT
12.12. / So	10:00	Gottesdienst	3. ADVENT
19.12. / So	10:00	Gottesdienst	4. ADVENT
24.12. / Fr	15:00	Christvesper mit Krippenspiel (2G)	HEILIGABEND
	17:00	Christvesper mit Chor (ohne Gs)	HEILIGABEND
25.12. / Sa	10:00	Gottesdienst mit Einweihung weißer Paramente / mit Abendmahl	1. WEIHNACHTSTAG
26.12. / So	10:15	regionaler Gottesdienst in Börzow	2. WEIHNACHTSTAG
31.12. / Fr	16:00	Gottesdienst zum Altjahresabend	ALTJAHRESABEND
	22:30	Musik zum Altjahresabend	

Januar

01.01. / Sa	12:00	Gottesdienst	NEUJAHR
02.01. / So		Ausschwärmen in Nachbargemeinden	1. SO NACH CHRISTFEST
06.01. / Do	19:30	Bläsermusik	EPIPHANIAS
09.01. / So	10:00	Gottesdienst	1. N. EPIPHANIAS
16.01. / So	10:00	Gottesdienst	2. N. EPIPHANIAS
23.01. / So	10:00	Gottesdienst	3. N. EPIPHANIAS
30.01. / So	10:00	Gottesdienst	LETZTER N. EPIPHANIAS

Februar

06.02. / So	10:00	Gottesdienst	4. VOR D. PASSIONSZEIT
13.02. / So	10:00	Gottesdienst / P.i.R. Wessel	SEPTUAGESIMAE
20.02. / So	10:00	Gottesdienst / Gemeindepäd. S. Messal	SEXAGESIMAE
27.02. / So	10:00	Gottesdienst	ESTOMIHI

März

04.03. / Fr	19:00	ökumenischer Gottesdienst	WELTGEBETSTAG
06.03. / So	10:00	Gottesdienst	INVOKAVIT
13.03. / So	10:00	Gottesdienst	REMINISZERE
20.03. / So	10:00	Gottesdienst	OKULI

Alle Veranstaltungen können nur stattfinden, wenn die Corona-Beschränkungen es erlauben und finden unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Regeln statt.

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, mit Pn. Wilma Schlaberg statt.



◆ Veranstaltungen / Kreise

Dezember

07.12. / Di	10:30	Herbstkreis
14.12. / Di	18:00	Wege aus der Depression
17.12. / Fr	15:00	Adventsfeier / 2G
11.01. / Di	18:00	Wege aus der Depression
14.01. / Fr	15:00	Kaffeerunde
18.01. / Di	10:30	Herbstkreis
08.02. / Di	18:00	Wege aus der Depression
11.02. / Fr	15:00	Kaffeerunde
22.02. / Di	10:30	Herbstkreis
08.03. / Di	18:00	Wege aus der Depression
11.03. / Fr	15:00	Kaffeerunde
15.03. / Di	10:30	Herbstkreis

◆ Kirchenmusik

Advents- sonnabende	17:00	Adventsblasen	verschiedenen Orte
26.12. / So	18:00	Weihnachtsoratorium	Kirche
31.12. / Fr	22:30	Musik zum Altjahresabend	Kirche
06.01. / Do	19:30	Bläsermusik zu Epiphania	Kirche/platz
22.01. / Sa	18:00	Flügeljubiläum I	Gemeindesaal
05.02. / Sa	18:00	175. Orgelbeurtstag	Kirche
19.02. / Sa	18:00	Flügeljubiläum II	Gemeindesaal
05.03. / Sa	18:00	Flügeljubiläum III	Gemeindesaal

**Gott ist nahe allen,
die ihn anrufen, allen,
die ihn ernstlich anrufen.**

Aus dem KGR

◆ KirchenGemeindeRats (KGR) Wahl 2022



Der Kirchengemeinderat (KGR) wird am 1. Advent 2022 neu gewählt. Bereits jetzt werden Gemeindeglieder (ab 18 Jahren) gesucht, die für dieses Leitungsgremium kandidieren möchten. Besonders jüngere Gemeindeglieder fehlen bislang und es wäre für die Gemeindeleitung eine große Bereicherung, wenn Jugendliche und junge Erwachsene dabei wären und ihre Ideen einbrächten.

Wenn Sie kandidieren möchten oder wenn Sie jemanden kennen, den/die sie vorschlagen wollen, melden Sie sich im Pfarramt oder sprechen die aktuellen Kirchenälteste an. (s. Rückseite)

Auskunft über die Aufgaben geben gern alle Kirchenältesten und Hauptamtlichen der Gemeinde.



◆ Neues Parament

Das Jahr hat viele Farben – bunte Blätter im Herbst, weißen Schnee im Winter, rosa Blüten im Frühling und sattes Grün im Sommer. Auch in der Kirche ist jeder Kirchenjahreszeit eine Farbe zugeordnet. 5 Farben sind benannt. Violett, Weiß, Grün, Rot und Schwarz. Manchmal wird auch noch als 6. Farbe Rosa hinzugenommen.

In den Kirchen werden, entsprechend der Kirchenjahreszeit, Altar und Kanzel mit Behängen (Paramenten) in der jeweiligen Farbe geschmückt. In Schönberg gibt es seit Jahren allerdings nur Paramente in einer Farbe: grün. Der Kirchengemeinderat hat nun die Anschaffung weiterer Paramente in den fehlenden Farben beschlossen. Als Künstlerin für die Anfertigung konnte Frau Katja Stelz aus Palingen gewonnen werden.

Die erste Farbe, die jetzt fertig ist, ist Weiß. Diese Farbe schmückt Altar und Kanzel zu allen freudigen Festtagen und Festzeiten – also Weihnachten, Epiphantias und Ostern. Die Farbe Weiß steht für die (himmlische) Freude dieser Tage. Weiß ist zudem die Farbe der Reinheit und Klarheit.

Auf Erden steht Freude im Gegenüber zu Schmerz, Trauer und Leid. Dieser Gedanke der gebrochenen Freude ist im Parament durch eine dünne, dunkle, horizontale Linie im unteren linken Bereich ausgedrückt, die sich ein Stück in das Gewebe hineindrängt.

Durch verschiedene Garne und Materialien (Seide, die dem Gewebe Glanz verleiht, Schurwolle und Leinen) entstehen verschiedene Flächen, die eine feine Linienstruktur sichtbar werden lassen. Die Materialien und Strukturen spielen innerhalb der weißen Farbe mit dem Licht und laden zu immer neuen Perspektiven und Deutungen ein.

Das gesamte Altar-Parament wird durch die unterschiedlichen Flächen optisch in Drittel geteilt und verweist damit auf die Dreifaltigkeit von Gott, Vater, Sohn und Heiligem Geist. Eine senkrechte, gelb/goldene Linie zwischen dem zweiten und dritten Drittel symbolisiert das Licht der (himmlischen) Freude, das senkrecht von oben in den Alltag einbricht und diesen durchzieht.

Da, wo Flächen sich kreuzen, ist ein Quadrat sichtbar. Es steht mit seinen gleich langen Seiten, für die Zahl Vier. Diese bedeutet in der Religion Vollkommenheit und Vollständigkeit. Sie verweist zudem auf die vier Himmelsrichtungen, die vier Jahreszeiten und die vier klassischen Elemente: Feuer, Wasser, Luft und Erde und somit auf Gottes gute Schöpfung.

Am Kanzelbehang erinnern vier Linien an die vier Evangelisten und ebenso auch an Zeilen eines Buches. Dass die vier Linien sich zu den Rändern hin verjüngen, wirkt, als wollten die Zeilen über das Gewebe hinausreichen zu denen, die davorsitzen, das Parament sehen und das Wort hören.

Wir freuen uns und sind dankbar, dass diese weißen Paramente nun Altar und Kanzel, in den Freudenzeiten des Kirchenjahres und zu den Freudenfesten schmücken.

Als Pastorin bin ich gern bereit mit Ihnen über die Paramente zu sprechen – und zu hören, was das Werk bei Ihnen auslöst. (Sie sehen hier kein Foto vom Parament, weil es besser ist, sich selbst ein Bild zu machen, wenn das Parament an seinem Ort im Sonnenlicht oder Schatten hängt.)

Jahresbericht der Pastorin

Vorbemerkung: Berichtszeitraum ist von 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 – aufgrund der Elternzeit. Der Lockdown von November 2020 bis Juni 2021 sowie die Pandemie haben die Arbeit stark geprägt.

◆ Gottesdienste

Im Berichtszeitraum sind 38 Sonntagsgottesdienste mit Pn. Schlaberg gefeiert worden – weitere fünf sind vertreten worden – Vielen Dank dafür!

- ◆ Besonders gefeiert wurde im November 2020 das 30. Dienstjubiläum von KMD Christoph Minke.
- ◆ Die vier Christvespern 2020 mit Einlasskarten waren eine Reaktion auf den Lockdown – bewährt haben sie sich nicht.
- ◆ Die Corona-Vorgaben zur Gestaltung der Gottesdienste haben dazu geführt, dass acht Gottesdienste abgesagt worden sind.
- ◆ Die Konfirmation aus dem Jahr 2020 ist nachgeholt worden, so dass zwei Konfirmationsgottesdienste gefeiert worden sind. Auch die Jubelkonfirmation konnte mit Doppeljahrgängen gefeiert werden
- ◆ Dass eine Osternacht mit Jugendlichen stattfinden konnte, ist sehr erfreulich gewesen. Dank dafür an Herrn Sommerfeld und Frau Oeser, die die Jugendlichen getestet haben, als dies noch nicht selbstverständlich gewesen ist.
- ◆ Die Gottesdienste im Pflegeheim sind erst nach dem Lockdown wieder regelmäßig einmal im Monat gefeiert worden.
- ◆ Besonders waren immer die Gottesdienste in Zusammenarbeit mit der ev. Schule.



Christenlehregottesdienst

◆ **Kasualien**

Die Zahl der Beerdigungen war mit zwölf vergleichsweise gering. Trauungen hat es im Berichtsjahr keine gegeben, vermutlich wegen Corona, weil Paare mit der Feier warten wollten, bis wieder gefeiert werden darf. Fünf Taufen sind von mir vollzogen worden – darunter eine Haustaufe.



Taufbütte in der Kirche

◆ **Besuche**

72 mal bin ich zu Geburtstagsbesuchen in Schönberg oder auf die Dörfer gefahren – vielfach bin ich eingeladen worden zu bleiben zu einem Gespräch oder auch zu Kaffee und Kuchen. Danke!

Weitere Besuche haben andere Anlässe gehabt; z.B. Seelsorge-, Beerdigungs- oder Taufgespräche. Während des Lockdowns sind zudem die Konfirmand*innen besucht worden und eine Gruppe auch am Tag ihrer Konfirmation. Insgesamt habe ich 45 „weitere Besuche“ gemacht. In elf Fällen wurde ein Gespräch im Büro geführt.

◆ **Treffen – digital und real**

Die Nutzung von digitalen Plattformen für meetings hat im Jahr 2021 einen Schwerpunkt gebildet. Sowohl für Treffen mit KollegInnen, zur Weiterbildung als auch für Konfi-Stunden, sind zoom, skype etc. genutzt worden.

Besuche in den Kindergärten oder auch der Kindergärten in der Kirche haben wegen der Pandemie nicht so stattgefunden wie sonst.

Die monatlichen Sitzungen des Kirchengemeinderates konnten unter Einhaltung der Regeln präsentisch abgehalten werden. Real stattgefunden haben auch Baubegehungen, die zeigten, wie nötig die Sanierung von Turm und Kirchendach ist. Mit vorbereitenden Maßnahmen im Turm ist begonnen worden.



1. Turmebene fast fertig

◆ **Partnergemeinde**

Gelitten unter der Pandemie hat der Kontakt zur Partnergemeinde in Tansania. Die geplante Reise von Gemeindegliedern nach Nymba ya Mungu konnte wegen Corona leider nicht stattfinden.

◆ **Gemeindebrief**

Die vier Ausgaben des Laurentiusboten pro Jahr sind durchgängig farbig erschienen. An mehreren Ausgaben haben Konfirmanden mitgewirkt.

◆ **Musiksommer**

Gespräche und Beratungen haben stattgefunden, so dass nun der „Schönberger Verein für Musik und Kunst“ Veranstalter des Musiksommers ist. Die Kirchengemeinde ist Gastgeberin der Konzerte in der Kirche.

◆ Gemeindeleben

Die Gemeindegruppen haben sich, so wie es erlaubt war, wieder getroffen: Kinder in der Christenlehre, Jugendliche beim Konfiksurs und in der JG. Der Herbstkreis, der Handarbeitskreis, der Tanzkreis und die Kaffeerunden haben einen festen Kern, der sich sehr gefreut hat, wieder zusammenkommen zu können. Besonders schön ist nach langer Corona-Pause der Juni-Ausflug nach Bäk gewesen.

◆ Jugendfahrten

Mehr Vorbereitung als sonst ist für Eisenachfahrt nötig gewesen und trotzdem konnte nicht alles gemacht werden wie sonst. Dennoch ist die Reise für die Jugendlichen ein Erlebnis gewesen. An der Friesland-Fahrradtour durch Mecklenburg in Zusammenarbeit mit der AST und am Konfi-Wochenende in Dreilützow haben Schönberger Konfirmanden mit mir teilgenommen.



Konfis vor der Wartburg

◆ Resümee

Für viele erfüllte Begegnungen in diesem Jahr, trotz oder gerade weil sie unter erschwerten Bedingungen stattgefunden haben, bin ich sehr dankbar und blicke zuversichtlich auf das nächste Jahr.

Ihre Pastorin Wilma Schlberg

Weihnachtsgeschenke gesucht?



Unsere Kirchengemeinde hat einiges zu bieten, wenn es darum geht, Menschen in nah und fern eine ganz handfeste Freude mit Bezug zu unserer Heimatstadt zu machen.

Erinnern Sie sich an den Glockenguss im Mai 2019? Kleine Glöckchen aus dem Material, das damals von der Glockenbronze übrigblieb, können in der Kirchengemeinde erworben werden gegen eine Spende ab € 40,-

Und dann haben wir eine Auswahl an einigen CDs, die etwas vom kirchenmusikalischen Leben in unserer Gemeinde widerspiegeln:

„**150 Jahre Winzer-Orgel**“ 1997 – mit Musik von Nicolaus Bruhns, Johann Sebastian Bach, Frank Martin und Julius Reubke € 10,-
(nur noch wenige Exemplare erhältlich!)

„**Mozart: Requiem**“ – Live-Mitschnitt des Konzertes zum 25. Dienstjubiläum von KMD Christoph D. Minke 2015 € 5,-

Bach: Motette „Jesu, meine Freude“ und „Musikalisches Opfer“ u.a.
Live-Mitschnitt September 2017 € 10,-

Noch ganz frisch ist die Doppel-CD „**Lieblingsstücke**“.
Auf ihr kann man auch das vervollständigte Geläut hören sowie die Uhren-
glocken – und natürlich beide Orgeln. € 20,-

Diverse Postkarten mit Musikmotiven gibt es auch in größeren Mengen für den unschlagbaren Preis von € 0,-

Impressum & Herausgeberin: Kirchengemeine Schönberg, Hinterstr. 4, 23923 Schönberg
Texte: Pastorin Wilma Schlaberg bzw. Christoph Minke wenn kein anderer Name genannt ist
Fotos: privat, wenn nicht anders angegeben
Satz & Layout: Thorsten Schlaberg
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
 15. Februar 2022
Auflage: 1250 Stück. • Unser Gemeindebrief erscheint 1/4-jährlich und wird kostenlos von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Kornfirmantinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde verteilt. Vielen Dank!



Rückblick

Jubelkonfirmation

Endlich konnten wir die Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden wieder zum Festgottesdienst einladen – und weil im vergangenen Jahr wegen der Pandemie die Jubelkonfirmation ausgefallen war, sind in diesem Jahr jeweils gleich zwei Jahrgänge angeschrieben worden.

Am Sonnabend vor dem Festgottesdienst ist bereits ein Großteil von ihnen da gewesen, um in einer Abendandacht gemeinsam das Abendmahl (mit Einzelkelchen) zu feiern und anschließend den Abend bei Knabberereien und Getränken ausklingen zu lassen. Der Sonntagmorgen begann bei Sonnenschein mit dem Fototermin vor der Kirche. Die Glocken läuteten, als die ungefähr 50 Jubilare in den geschmückten Bankreihen Platz nahmen.

Im festlichen Gottesdienst sind die Männer und Frauen einzeln gesegnet und für die Verstorbenen aus den Jahrgängen sind Kerzen angezündet worden.

Manche Frauen und Männern hatten sich seit Jahren nicht mehr gesehen und so gab es viel zu erzählen. Beim Kaffeetrinken am Nachmittag im Gemeindesaal ist dafür eine gute Zeit gewesen. Der Kuchen, den Gemeindeglieder u.a. die Konfirmanden, gebacken hatten, wurde gelobt und allen Mitwirkenden herzlich gedankt.



Foto von S. Winkler

Diakoniejubiläum und Verabschiedung

Dankbarkeit und Freude bestimmten sowohl den Gottesdienst als auch den anschließenden Empfang anlässlich der Verabschiedung von Frau Bärbel Lauter und Frau Marga Monzien aus dem Dienst der Diakonie.

Beide haben mehr als 30 Jahre in der Schönberger Diakoniesozialstation gearbeitet. Als die Sozialstation am 2. Januar 1991 ihren Dienst aufgenommen hat, hatte die Kirchengemeinde die Trägerschaft. In der Predigt ist an viele Momente aus der Geschichte der Station erinnert worden. Dabei wurde deutlich, dass die Betreuung und Pflege der Kranken und Alten und ihrer Angehörigen immer im Mittelpunkt der Arbeit gestanden hat.

Heute ist die „Diakonie im nördlichen Mecklenburg“ Träger der Diakoniesozialstation. Frau Balzer aus der Geschäftsführung der Diakonie, erwähnte in ihrer Ansprache die wirtschaftlichen Herausforderungen, die es in 30 Jahren zu bewältigen gab. Sie dankte Frau Lauter besonders für die verlässliche Zusammenarbeit und die kompetente Leitung der Station in den letzten 12 Jahren. Ebenso wie Frau Lauter hat auch Frau Monzien das goldene Kronenkreuz von Frau Balzer überreicht bekommen. Vom Kirchengemeinderat hat Frau Claudia Bartelt ein Grußwort gesprochen, in dem sie die Arbeit aller Schwestern, Zivis, Praktikantinnen und Praktikanten und Azubis würdigte. Sie seien wie Engel und ihnen sei von Herzen zu danken.

Frau Lauter und Frau Monzien gehen in den wohlverdienten Ruhestand. Doch die Arbeit der Diakoniesozialstation geht weiter. Frau Geltner wird als neue Pflegedienstleitung tätig sein.

Als Kirchengemeinde wünschen wir allen Mitarbeiter*innen Kraft und Zuversicht für ihre wichtige Arbeit und Gottes Segen – für viele kommende Jahre.





*Ich sing dir mein Lied,
in ihm klingt mein Leben.*
Lied

- ! Wenn Ihr Geburtstag im Laurentiusboten nicht erwähnt werden soll, geben Sie dem Pfarramt bitte einen entsprechenden Hinweis.
- Diese Seite erscheint nicht in der Online-Version.

Aus
datenschutzrechtlichen
Gründen
erscheinen online
keine Namen!



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg

Hinterstr. 4, 23923 Schönberg
www.kirche-mv.de/schoenberg

Pastorin Wilma Schlaberg

☎ 038828 – 21 587

E-Mail schoenberg@elkm.de



vCard – lies mich ein!

Friedhofsverwaltung

Frau Hein

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 34 751

Fax 032 – 229 355 665

E-Mail friedhof-schoenberg@elkm.de

Gemeindehaus Vermietung / Küsterei

Iris Haase ☎ 0152 – 34067630

Kirchenmusiker

Christoph D. Minke

☎ 038828 – 23 196

Büro Schönberger Musiksommer

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 23 196

www.schoenberger-musiksommer.de

Gemeindezentrum Katharinenhaus

An der Kirche 12

Pilgerschlafplätze / Pfarramt ☎ 038828 – 21587 / mindestens einen Tag vor Anreise.

Bankverbindung Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg:

DE58 5206 0410 000 538 0812

GE NOD EF1 EK1

TelefonSeelsorge – Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

☎ (0800) 111 0 111 oder ☎ (0800) 111 0 222

Ihr Anruf ist kostenfrei.

Weitere Kontakte

- **Diakonie-Sozialstation**, Lübecker Straße 26 A, ☎ 038828 - 24 452
- **Ev. Kindertagesstätte „Kirchenmäuse“**, An der Kirche 3, ☎ 038828 - 34 826
- **Ev. Kindertagesstätte „Am Karpfenteich“**, Heinrich-Behrens-Weg 1, ☎ 038828 - 799040
- **Ev. Inkl. Grundschule An der Maurine**, Amtsstr. 1, ☎ 038828 - 34 890
- **Schulverein**, Kontakt: Ulrike Rathke, An der Kirche 11, ☎ 038828 - 23 498
- **Blaues Kreuz** – Wege aus der Sucht, Kontakt: K.-H. Grigo, ☎ 038828 - 20 30 3
- **Tafel e.V.**, Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 23936 Grevesmühlen, ☎ 03881 - 75 95 782

**Evangelisches Kinder- und Jugendwerk
 Mecklenburg** / www.ejm.de

Evangelische Jugend Propstei Wismar
www.ast-wismar.de

Ralf Schlenker, Männerpastor Mecklenburg
ralf.schlenker@maennerforum.nordkirche.de

weitere Links finden sie auf unserer Webseite